

Allgemeine Geschäftsbedingungen

General Terms and Conditions

Malek Consulting und Service UG (haftungsbeschränkt)

Amtsgericht Essen · HRB 34979

Vertreten durch die Geschäftsführerin Ricarda Malek

Stand / Version: August 2026

B2B / Unternehmensgeschäft

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Deutsche Fassung · Stand: August 2026

Diese AGB gelten ausschließlich im B2B-Geschäft. Bei Auslegungsunterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

1. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für sämtliche Angebote, Lieferungen und Leistungen von MCS, insbesondere für den Handel mit Ersatzteilen und Komponenten, die Fertigung von Maschinenkomponenten, Modernisierungen und Retrofits, Montage, Inbetriebnahme, Integration, Wartung, Reparatur, Störungsbeseitigung, Fernwartung, Schulungen sowie Beratungs-, Planungs- und Programmierleistungen. Programmierleistungen umfassen insbesondere SPS-Software, Visualisierung, Parametrierung, Rezepturen und Programmänderungen.
2. Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
3. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn MCS ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.
4. Individuelle Vereinbarungen, insbesondere die Auftragsbestätigung von MCS, haben Vorrang vor diesen AGB.
5. Diese AGB werden in deutscher und englischer Sprache bereitgestellt. Bei Auslegungsunterschieden ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Vertragsschluss

1. Angebote von MCS sind freibleibend und unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet sind.
2. Ein Vertrag kommt ausschließlich durch eine schriftliche Auftragsbestätigung von MCS zustande. Der Umfang der geschuldeten Lieferung oder Leistung ergibt sich aus der Auftragsbestätigung einschließlich etwaiger Anlagen.
3. Technische Angaben, Abbildungen, Zeichnungen, Maße, Gewichte, Leistungsdaten, Beschreibungen und sonstige Angaben in Angeboten, Unterlagen oder Präsentationen sind unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart wurden.

3. Unterlagen, Schutzrechte und Kundenvorgaben

1. Angebote, Zeichnungen, Berechnungen, CAD-Daten, Konzepte, Lasten- und Pflichtenhefte, Projektunterlagen, Software, Programmierungen und sonstige von MCS überlassene Unterlagen bleiben Eigentum von MCS bzw. unterliegen deren Urheber-, Nutzungs- und sonstigen Schutzrechten.
2. Der Kunde erhält an Software, Visualisierungen, Parametrierungen, Rezepturen und Programmänderungen ausschließlich ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht für den vertraglich vereinbarten Betrieb der Anlage, soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist.
3. Nicht Bestandteil der Lieferung oder Leistung sind, soweit nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart, insbesondere SPS-Projektdateien, Quellcode, Kommentierungen, Entwicklungsprojekte, Projektdateien, CAD-Dateien, Berechnungen, Engineering-Unterlagen, Schaltplan-Originaldateien, Bibliotheken, Parametrierungsdateien sowie sonstige editierbare Original-, Entwicklungs- oder Quelldateien. Die Herausgabe solcher Unterlagen kann im Einzelfall gesondert schriftlich vereinbart werden; MCS ist hierfür berechtigt, eine angemessene Vergütung zu verlangen, soweit die Herausgabe nicht bereits ausdrücklich vertraglich geschuldet ist.
4. Ein Anspruch des Kunden auf Herausgabe von Engineering-Unterlagen besteht nicht, soweit diese für den vertraglich geschuldeten Betrieb, die Wartung oder Instandhaltung der gelieferten Anlage nicht erforderlich sind und ihre Herausgabe nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Zwingende gesetzliche Informations- und Dokumentationspflichten bleiben unberührt.
5. Der Kunde darf die von MCS überlassenen Unterlagen und Programme ohne vorherige schriftliche Zustimmung von MCS weder vervielfältigen, bearbeiten, dekompileieren, Dritten zugänglich machen noch außerhalb des Vertragszwecks verwenden, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.
6. Der Kunde ist für die Richtigkeit, Vollständigkeit, rechtliche Zulässigkeit und technische Eignung aller von ihm bereitgestellten Angaben, Daten, Unterlagen, Materialien, Komponenten und Vorgaben verantwortlich.
7. Der Kunde stellt MCS von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung von Rechten Dritter oder auf fehlerhaften, unvollständigen oder rechtswidrigen Kundenvorgaben beruhen. Dies gilt nicht, soweit MCS den Anspruch vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

4. Änderungen und Mitwirkungspflichten

1. Änderungen des Leistungsumfangs, der technischen Ausführung, von Terminen oder sonstigen Vertragsinhalten bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch MCS.
2. Änderungen auf Wunsch des Kunden können zu Mehrkosten und Terminverschiebungen führen. MCS wird den Kunden hierüber, soweit möglich, vor Durchführung informieren.
3. Der Kunde stellt rechtzeitig alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Zugänge, Freigaben, Ansprechpartner, Sicherheitsunterweisungen, Genehmigungen und Mitwirkungsleistungen bereit.
4. Verzögerungen und Mehraufwendungen, die auf fehlender oder verspäteter Mitwirkung des Kunden beruhen, gehen zu Lasten des Kunden.

5. Preise und Zahlung

1. Preise verstehen sich in Euro und, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Verpackungs-, Versand-, Versicherungs-, Zoll-, Ausfuhr-, Einfuhr-, Reise-, Warte-, Montage- und sonstige Nebenkosten trägt der Kunde, soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart wurde.
3. Zahlungsbedingungen, Abschlagszahlungen und Fälligkeiten werden in der jeweiligen Auftragsbestätigung vereinbart.
4. Für längerfristige Projekte bleibt eine Preisanpassung nur vorbehalten, soweit diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung vereinbart wurde.
5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur zu, soweit seine Gegenansprüche unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif sind.
6. Werden nach Vertragsschluss Umstände bekannt, die die Zahlungsfähigkeit des Kunden wesentlich zu beeinträchtigen geeignet sind, ist MCS berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder angemessene Sicherheitsleistung auszuführen.

6. Lieferung, Gefahrübergang und Annahmeverzug

1. Lieferbedingungen werden im Einzelfall vereinbart. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, gilt EXW Essen, Incoterms® 2020. Der konkrete Bereitstellungsort wird in der Auftragsbestätigung oder Lieferanzeige benannt.
2. Teillieferungen und Teilleistungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind.
3. Liefer- und Leistungstermine sind nur verbindlich, wenn sie von MCS ausdrücklich schriftlich als verbindlich zugesagt wurden. Voraussetzung für ihre Einhaltung ist die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung sämtlicher Mitwirkungspflichten des Kunden.
4. Meldet MCS die Versand- oder Abholbereitschaft und nimmt der Kunde die Ware oder Leistung nicht rechtzeitig ab, kann MCS die Ware auf Gefahr und Kosten des Kunden einlagern. Die Bereithaltung ist für zwei Wochen ab Meldung der Bereitstellung kostenfrei. Ab Beginn der dritten Woche kann MCS angemessene Lagerkosten berechnen.
5. Gesetzliche Ansprüche von MCS im Fall des Annahmeverzugs bleiben unberührt.
6. Ereignisse höherer Gewalt sowie sonstige bei Vertragsschluss nicht vorhersehbare und von MCS nicht zu vertretende Ereignisse, die MCS oder deren Vorlieferanten an der rechtzeitigen Leistungserbringung hindern, verlängern vereinbarte Fristen angemessen und verschieben Termine entsprechend. Hierzu zählen insbesondere Naturereignisse, Feuer, Epidemien und Pandemien, Krieg, Terrorismus, Aufruhr, Arbeitskämpfe, behördliche Maßnahmen, Embargos, Export- oder Importbeschränkungen, Transport- und Betriebsstörungen sowie Energie- oder Materialengpässe. MCS wird den Kunden über Beginn und Ende des Hindernisses unverzüglich informieren und die Auswirkungen auf die Leistung so gering wie möglich halten.
7. Dauert das Leistungshindernis länger als drei Monate an, sind beide Parteien berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Gesetzliche Rechte beider Parteien bleiben unberührt.

7. Exportkontrolle und Sanktionen

1. Die Vertragserfüllung steht unter dem Vorbehalt, dass keine nationalen oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschafts-, Exportkontroll-, Zoll-, Embargo- oder Sanktionsrechts entgegenstehen.
2. Der Kunde stellt MCS auf Anforderung unverzüglich alle erforderlichen Informationen, Endverbleibserklärungen, Genehmigungen und Nachweise zur Verfügung.
3. MCS ist berechtigt, die Lieferung oder Leistung zu verweigern, auszusetzen oder vom Vertrag zurückzutreten, soweit dies aufgrund der genannten Vorschriften erforderlich ist oder ein entsprechendes Risiko besteht. Schadensersatzansprüche des Kunden sind insoweit ausgeschlossen, soweit MCS nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt.

8. Montage, Inbetriebnahme, Abnahme und Service

1. Bei Montage-, Inbetriebnahme-, Integrations-, Modernisierungs- oder vergleichbaren Werkleistungen erfolgt die Abnahme grundsätzlich nach erfolgreicher Inbetriebnahme und vereinbartem Leistungsnachweis. Soweit vereinbart, findet eine förmliche Abnahme statt.
2. Scheitert ein Leistungsnachweis, eine Abnahme oder eine Inbetriebnahme aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, insbesondere wegen fehlender Mitwirkung, fehlender Medien, ungeeigneter kundenseitiger Anlagen, Komponenten oder Zugänge, trägt der Kunde die Kosten erforderlicher Wiederholungen, Wartezeiten und zusätzlicher Einsätze.
3. Reisezeiten, Wartezeiten, Arbeitszeiten außerhalb üblicher Betriebszeiten sowie sonstige Serviceleistungen werden nach den bei Leistungserbringung geltenden, vereinbarten Stundensätzen und Pauschalen berechnet, soweit nicht abweichend vereinbart.
4. MCS ist berechtigt, dem Kunden statt einer Reparatur eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Alternative, insbesondere Austausch, Ersatzlieferung oder Modernisierung, vorzuschlagen.

9. Fernwartung

1. Bei Fernwartung ist der Kunde für die Bereitstellung eines geeigneten und sicheren Fernzugangs, die IT- und Netzwerksicherheit, erforderliche Freigaben, Datensicherungen sowie die Bedienung und Absicherung der Anlage vor Ort verantwortlich.
2. MCS haftet nicht für Störungen, Ausfälle, Datenverluste oder Schäden, die auf die IT-Umgebung, Netzwerkverbindung, Zugriffsrechte, Datensicherungen oder Bedienungssphäre des Kunden zurückzuführen sind, soweit MCS diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

10. Eigentumsvorbehalt

1. MCS behält sich das Eigentum an gelieferten Waren und Komponenten bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher gegenwärtiger und künftiger Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden vor („Vorbehaltsware“).
2. Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt MCS jedoch bereits jetzt sämtliche Forderungen in Höhe des Rechnungsendbetrags einschließlich Umsatzsteuer ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte entstehen. MCS nimmt die Abtretung an.
3. Der Kunde bleibt zur Einziehung der abgetretenen Forderungen ermächtigt, solange MCS diese Ermächtigung nicht widerruft. MCS kann die Einziehungsermächtigung insbesondere bei Zahlungsverzug, Zahlungsunfähigkeit, Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder einer sonstigen wesentlichen Gefährdung der Forderungen widerrufen.
4. Im Widerrufsfall hat der Kunde MCS unverzüglich alle zur Geltendmachung der abgetretenen Forderungen erforderlichen Informationen und Unterlagen zu überlassen, seinen Schuldnern die Abtretung mitzuteilen und MCS Zugang zu den entsprechenden Unterlagen zu gewähren.
5. Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Kunden erfolgt stets für MCS, ohne dass MCS hierdurch verpflichtet wird. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, MCS nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, verbunden oder vermischt, erwirbt MCS Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswerts der Vorbehaltsware zum Wert der übrigen Gegenstände zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung.
6. Der Kunde hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln, getrennt zu lagern und als Eigentum von MCS zu kennzeichnen, soweit dies wirtschaftlich und tatsächlich möglich ist.
7. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist MCS berechtigt, die Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts oder die Rücknahme der Vorbehaltsware stellt nur dann einen Rücktritt vom Vertrag dar, wenn MCS dies ausdrücklich erklärt.
8. MCS wird Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freigeben, soweit ihr realisierbarer Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt MCS.

11. Mängelrechte

1. Für Mängel der Lieferungen und Leistungen gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist.
2. Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Ablieferung zu untersuchen und erkennbare Mängel unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Im Übrigen gilt § 377 HGB. Unterbleibt die rechtzeitige Anzeige, gilt die Ware im gesetzlichen Umfang als genehmigt.
3. Die Nacherfüllung erfolgt nach Wahl von MCS durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. MCS kann die Nacherfüllung grundsätzlich an ihrem Sitz vornehmen; soweit technisch sinnvoll oder vertraglich vereinbart, kann sie auch beim Kunden oder durch einen von MCS beauftragten lokalen Dienstleister erfolgen.
4. Für Mängel oder Schäden, die auf vom Kunden beigestellten Teilen, Materialien, Komponenten, Daten, Unterlagen, Software, Vorgaben oder Anweisungen beruhen, übernimmt MCS keine Gewährleistung, soweit der Mangel oder Schaden hierauf zurückzuführen ist.
5. Ansprüche des Kunden wegen Aufwendungen zum Zweck der Nacherfüllung bestehen nur im gesetzlichen Umfang und nur, soweit diese nicht dadurch erhöht werden, dass die Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als den vereinbarten Erfüllungsort verbracht wurde.

12. Haftung

1. MCS haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet MCS nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.
3. Im Übrigen ist die Haftung von MCS – insbesondere für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Produktionsausfall, Betriebsunterbrechung und nicht erzielte Einsparungen – ausgeschlossen.
4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Organe, Mitarbeitenden, Erfüllungsgehilfen, Subunternehmer und sonstigen Beauftragten von MCS.

13. Verpackung und Entsorgung

1. Soweit nicht ausdrücklich als Mehrweg-, Rückgabe- oder Leihverpackung gekennzeichnet, gehen Verpackungen mit Übergabe der Ware an den Kunden über.
2. Der Kunde übernimmt die ordnungsgemäße, fachgerechte und umweltgerechte Entsorgung der bei ihm anfallenden Verpackungen, insbesondere von Kartonagen, Holzpaletten und Holzkisten, auf eigene Kosten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
3. Gesetzliche Rücknahme-, Verwertungs-, Registrierungs- oder Nachweispflichten von MCS bleiben unberührt. Der Kunde wird MCS bei der Erfüllung solcher Pflichten auf angemessene Anforderung unterstützen.
4. Als Mehrweg-, Rückgabe- oder Leihverpackung gekennzeichnete Verpackungen bleiben Eigentum von MCS. Der Kunde hat sie sorgfältig aufzubewahren und nach Weisung von MCS zur Rücknahme bereitzuhalten oder zurückzugeben. Entsorgt, beschädigt oder verliert der Kunde solche Verpackungen schuldhaft, ist MCS berechtigt, den Wiederbeschaffungswert oder die vereinbarte Verpackungspauschale in Rechnung zu stellen.
5. Bei Lieferungen außerhalb Deutschlands beachtet der Kunde die am Bestimmungsort geltenden Vorschriften zur Verpackung und Entsorgung, soweit diese in seinem Verantwortungsbereich liegen.

14. Vertraulichkeit und Subunternehmer

1. Die Parteien behandeln alle ihnen im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis bekannt werdenden technischen, kaufmännischen und sonstigen nicht öffentlichen Informationen vertraulich und verwenden sie ausschließlich zur Durchführung des Vertrags.
2. Die Vertraulichkeitspflicht gilt nicht für Informationen, die allgemein bekannt sind, der empfangenden Partei bereits rechtmäßig bekannt waren, von einem berechtigten Dritten erlangt wurden oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher beziehungsweise gerichtlicher Anordnung offengelegt werden müssen.
3. MCS ist berechtigt, zur Vertragserfüllung Subunternehmer, Fachbetriebe, lokale Servicepartner und sonstige Erfüllungsgehilfen einzusetzen.

15. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) und der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist Essen, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. MCS bleibt berechtigt, den Kunden auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen.
3. Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

General Terms and Conditions

English version · Version: August 2026

These GTC apply exclusively to B2B transactions. In the event of any discrepancy in interpretation, the German version shall prevail.

1. Scope of Application

1. These General Terms and Conditions ("GTC") apply to all offers, deliveries and services of MCS, including the sale of spare parts and components, manufacture of machine components, modernisation and retrofit projects, installation, commissioning, integration, maintenance, repair, troubleshooting, remote support, training, consultancy, planning and programming services. Programming services include, in particular, PLC software, visualisation, parameterisation, recipes and program modifications.
2. These GTC apply exclusively to entrepreneurs, legal entities under public law and special funds under public law.
3. Any general terms and conditions of the Customer which conflict with, deviate from or supplement these GTC shall apply only if MCS has expressly agreed to them in writing.
4. Individual agreements, in particular MCS's order confirmation, shall take precedence over these GTC.
5. These GTC are provided in German and English. In the event of any discrepancy in interpretation, the German version shall prevail.

2. Formation of Contract

1. Offers by MCS are subject to change and non-binding unless expressly designated as binding in writing.
2. A contract shall be formed exclusively by MCS's written order confirmation. The scope of delivery or performance shall be determined by the order confirmation and its annexes, if any.
3. Technical data, illustrations, drawings, dimensions, weights, performance data, descriptions and other information contained in offers, documents or presentations are non-binding unless expressly agreed as binding in writing.

3. Documents, Intellectual Property Rights and Customer Specifications

1. Offers, drawings, calculations, CAD data, concepts, specifications, project documents, software, programming and other documents provided by MCS remain the property of MCS and/or are subject to MCS's copyright, rights of use and other intellectual property rights.
2. Unless expressly agreed otherwise in writing, the Customer receives only a simple, non-exclusive, non-transferable and non-sublicensable right to use software, visualisations, parameterisations, recipes and program modifications for the contractually agreed operation of the equipment.
3. Unless expressly agreed otherwise in writing, the following are not part of the delivery or service: PLC project files, source code, comments, development projects, project files, CAD files, calculations, engineering documents, original circuit-diagram files, libraries, parameterisation files and other editable original, development or source files. The provision of such documents may be agreed separately in writing in individual cases; MCS shall be entitled to charge reasonable remuneration for this, unless the provision is already expressly owed under the contract.
4. The Customer shall have no claim to the provision of engineering documents insofar as they are not necessary for the contractually agreed operation, maintenance or servicing of the delivered equipment and their provision has not been expressly agreed in writing. Mandatory statutory information and documentation obligations remain unaffected.
5. The Customer may not reproduce, modify, decompile, disclose to third parties or use documents and programs supplied by MCS outside the contractual purpose without MCS's prior written consent, unless mandatory law provides otherwise.
6. The Customer shall be responsible for the accuracy, completeness, legal permissibility and technical suitability of all information, data, documents, materials, components and specifications provided by it.
7. The Customer shall indemnify MCS against third-party claims arising from infringements of third-party rights or from incorrect, incomplete or unlawful Customer specifications, unless MCS caused the claim intentionally or through gross negligence.

4. Changes and Customer Cooperation

1. Changes to the scope of performance, technical design, deadlines or other contractual terms shall require MCS's written confirmation to be effective.
2. Changes requested by the Customer may result in additional costs and adjusted deadlines. MCS shall inform the Customer accordingly in advance where reasonably possible.
3. The Customer shall provide all information, access, approvals, contact persons, safety instructions, permits and cooperation required for performance in a timely manner.
4. Delays and additional expenses resulting from missing or delayed cooperation by the Customer shall be borne by the Customer.

5. Prices and Payment

1. Prices are stated in euros and, unless expressly agreed otherwise, are net prices plus applicable statutory value-added tax.
2. Packaging, shipping, insurance, customs, export, import, travel, waiting, installation and other incidental costs shall be borne by the Customer unless expressly agreed otherwise.
3. Payment terms, instalments and due dates shall be set out in the respective order confirmation.
4. For long-term projects, price adjustments shall be permitted only if expressly agreed in the order confirmation.
5. The Customer may offset or exercise a right of retention only with claims that are undisputed, finally adjudicated or ready for decision.
6. If circumstances become known after conclusion of the contract which are likely to materially impair the Customer's ability to pay, MCS may make outstanding deliveries or services conditional upon advance payment or adequate security.

6. Delivery, Transfer of Risk and Default of Acceptance

1. Delivery terms shall be agreed on a case-by-case basis. Unless expressly agreed otherwise, EXW Essen, Incoterms® 2020 shall apply. The specific place of provision shall be stated in the order confirmation or delivery notice.
2. Partial deliveries and partial performance are permitted where reasonable for the Customer.
3. Delivery and performance dates are binding only if MCS has expressly confirmed them as binding in writing. Compliance requires timely and proper fulfilment of all Customer cooperation obligations.
4. If MCS notifies the Customer that goods are ready for dispatch or collection and the Customer does not take delivery in due time, MCS may store the goods at the Customer's risk and expense. Provision shall be free of charge for two weeks after notification. From the beginning of the third week, MCS may charge reasonable storage costs.
5. MCS's statutory rights in the event of default of acceptance remain unaffected.
6. Force majeure and other events that were unforeseeable at the time the contract was concluded and for which MCS is not responsible, which prevent MCS or its suppliers from providing performance in due time, shall reasonably extend agreed time limits and postpone dates accordingly. Such events include, in particular, natural events, fire, epidemics and pandemics, war, terrorism, civil unrest, industrial action, governmental measures, embargoes, export or import restrictions, transport or operational disruptions, and shortages of energy or materials. MCS shall inform the Customer without undue delay of the beginning and end of the impediment and shall keep the effects on performance to a minimum.
7. If the impediment to performance continues for more than three months, either party may withdraw from the contract in respect of the part not yet performed. The statutory rights of both parties remain unaffected.

7. Export Control and Sanctions

1. Performance of the contract is subject to the condition that no national or international foreign trade, export control, customs, embargo or sanctions regulations prevent performance.
2. Upon request, the Customer shall promptly provide MCS with all required information, end-use certificates, permits and evidence.
3. MCS may refuse, suspend or withdraw from the contract where required by the regulations referred to above or where a corresponding risk exists. Customer claims for damages are excluded in this respect unless MCS acts intentionally or with gross negligence.

8. Installation, Commissioning, Acceptance and Service

1. In the case of installation, commissioning, integration, modernisation or comparable works, acceptance shall generally take place after successful commissioning and the agreed performance test. A formal acceptance procedure shall take place where agreed.
2. If a performance test, acceptance or commissioning fails for reasons for which the Customer is responsible, including missing cooperation, missing utilities, unsuitable Customer systems, components or access, the Customer shall bear the costs of repetitions, waiting time and additional service visits.
3. Travel time, waiting time, work outside normal business hours and other service activities shall be invoiced in accordance with the agreed hourly rates and flat fees applicable at the time of performance, unless otherwise agreed.
4. MCS may propose a technically and economically reasonable alternative to repair, including replacement, substitute delivery or modernisation.

9. Remote Support

1. For remote support, the Customer is responsible for providing suitable and secure remote access, IT and network security, necessary approvals, data backups, and operation and safeguarding of the equipment on site.
2. MCS shall not be liable for disruptions, failures, data losses or damage attributable to the Customer's IT environment, network connection, access rights, data backup or operational sphere, unless caused intentionally or through gross negligence by MCS.

10. Retention of Title

1. MCS retains title to delivered goods and components until all present and future claims arising from the business relationship with the Customer have been paid in full ("retained goods").
2. The Customer may resell retained goods in the ordinary course of business. The Customer hereby assigns to MCS all claims arising from such resale against its customers or third parties in the amount of the final invoice amount, including VAT. MCS accepts the assignment.
3. The Customer remains authorised to collect the assigned claims until MCS revokes this authorisation. MCS may revoke the collection authorisation in particular in the event of payment default, insolvency, an application to open insolvency proceedings or any other material jeopardy to MCS's claims.
4. Upon revocation, the Customer shall promptly provide MCS with all information and documents required to enforce the assigned claims, notify its debtors of the assignment and grant MCS access to the relevant documentation.
5. Any processing or alteration of retained goods by the Customer shall be carried out for MCS without imposing any obligation on MCS. If retained goods are processed, combined or mixed with items not owned by MCS, MCS shall acquire co-ownership of the new item in proportion to the invoice value of the retained goods to the value of the other items at the time of processing, combination or mixing.
6. The Customer shall treat retained goods with due care, store them separately and identify them as MCS property where commercially and practically possible.
7. In the event of breach of contract, in particular payment default, MCS may demand return of the retained goods. Assertion of retention of title or repossession shall constitute withdrawal from the contract only if MCS expressly declares this.
8. At the Customer's request, MCS shall release security if its realisable value exceeds the secured claims by more than 10%. MCS shall select the security to be released.

11. Defect Claims

1. Statutory provisions shall apply to defects in deliveries and services unless otherwise provided below.
2. The Customer shall inspect goods promptly upon delivery and notify MCS promptly in writing of recognisable defects. Otherwise, Section 377 of the German Commercial Code (HGB) applies.
3. MCS shall, at its discretion, remedy defects by repair or replacement delivery. MCS may generally carry out subsequent performance at its registered office; where technically appropriate or contractually agreed, it may also do so at the Customer's premises or through a local service provider appointed by MCS.
4. MCS shall not assume warranty for defects or damage attributable to parts, materials, components, data, documents, software, specifications or instructions supplied by the Customer, to the extent that the defect or damage is attributable thereto.
5. Claims for expenses incurred for subsequent performance shall exist only to the statutory extent and only insofar as such expenses are not increased because the goods have subsequently been taken to a location other than the agreed place of performance.

12. Liability

1. MCS shall be liable without limitation in cases of intent and gross negligence, culpable injury to life, body or health, under the German Product Liability Act, and to the extent of an expressly assumed guarantee.
2. In cases of ordinary negligence, MCS shall be liable only for breach of material contractual obligations. In that case, liability shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract at the time of conclusion.
3. In all other cases, MCS's liability is excluded, in particular for indirect damage, consequential damage, loss of profit, loss of production, business interruption and unrealised savings.
4. The foregoing limitations of liability shall also apply for the benefit of MCS's corporate bodies, employees, vicarious agents, subcontractors and other persons engaged by MCS.

13. Packaging and Disposal

1. Unless expressly labelled as reusable, returnable or loan packaging, packaging shall pass to the Customer upon handover of the goods.
2. The Customer shall arrange and pay for proper, professional and environmentally sound disposal of packaging arising at its premises, in particular cardboard packaging, wooden pallets and wooden crates, to the extent permitted by law.
3. Any statutory take-back, recycling, registration or documentation obligations of MCS remain unaffected. The Customer shall reasonably support MCS in meeting such obligations upon request.
4. Packaging labelled as reusable, returnable or loan packaging remains the property of MCS. The Customer shall store it carefully and make it available for collection or return it in accordance with MCS's instructions. If the Customer culpably disposes of, damages or loses such packaging, MCS may invoice the replacement value or the agreed packaging fee.
5. For deliveries outside Germany, the Customer shall observe packaging and disposal regulations applicable at the destination to the extent they fall within the Customer's area of responsibility.

14. Confidentiality and Subcontractors

1. The parties shall treat all technical, commercial and other non-public information received in connection with the contractual relationship as confidential and use it exclusively for performance of the contract.
2. The confidentiality obligation does not apply to information that is publicly known, was lawfully known to the receiving party, was obtained from an authorised third party, or must be disclosed by law or by order of a public authority or court.
3. MCS may use subcontractors, specialist companies, local service partners and other vicarious agents to perform the contract.

15. Final Provisions

1. The laws of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and the conflict-of-law rules of private international law.
2. Exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contractual relationship shall be Essen, Germany, provided that the Customer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law. MCS remains entitled to bring proceedings at the Customer's general place of jurisdiction.
3. Should any provision of these GTC be or become wholly or partially invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The statutory provisions shall apply in place of the invalid or unenforceable provision.